

weis liefert die Parallelquelle B, die in ihrem 1. Teil wie C ein Auszug aus den Ann. Veteres, im 2. Teil wie M ein Auszug aus dem Syllabus ist¹.

Man vergleiche alsdann eine Bemerkung Compagnola's zum J. 1172 über den Verfasser von C 'huius cronice scriptor erat de sancto Sebastiano Veron.'² und die Ueberschrift von M, die ich nach der Hs. Compagnola's wesentlich abweichend von Verci citiere 'Ex cron. ms. sub a. n. 1414³ in libro introitum nobilis⁴ Boninsegne⁵ de Mizzolis⁶ al⁷ Balzanelum de sancto Sebastiano, qui servivit Cansignorium et postea Bartheum et Antonium eius filios dela Scala toto tempore vite et vixit usque 1410 etatis sue 75'. Anscheinend sind die beiden Männer von S. Sebastian in C und M eine Person. Falls Compagnola sich in seiner Randbemerkung zu C nicht geirrt hat, wäre also der alte Diener der Scaliger Balzanellus von S. Sebastian der Verfasser. Da derselbe schon 1410 starb, müsste allerdings die Chronik von einem anderen (vielleicht Boninsigna?)⁸ noch um einige Jahre⁹ fortgeführt sein.

Auf jeden Fall sind C und M zusammenzufügen und gehen mit B auf ein und dieselbe Hs. zurück, auf eine Fortführung des Syllabus mit Voranstellung der Ann. Veteres, eine Chronik des Hauses della Scala aus dem Beginn des 15. Jhs.¹⁰, wahrscheinlich jene Chronik, die im 18. Jh. dem Jacopo Pindemonte zugeschrieben wurde.

Hiermit ist zugleich die Quelle aufgedeckt, aus welcher die Compiler von S und A die Annalen des Parisius und seiner Fortsetzer ergänzt haben. Die Aehnlichkeit mit B und CM tritt deutlicher bei A zu Tage, weil dort die Interpolationen als solche schon äusserlich kenntlich sind.¹¹ Doch auch bei S ist der Beweis leicht zu führen.

1) Beispiele führe ich nicht an, da schon ein flüchtiger Vergleich von B und CM genügt. 2) Fehlt bei Verci, nur bei Cipolla, Ant. Cron. Ver. I, LXI und 536. 3) Fehlt bei Verci. 4) 'nob.' fehlt bei Verci. 5) Vielleicht auch 'Boninsegnarum'. 6) Verci hat fälschlich 'Mitocolis'. Mizzole ist ein Ort im Veronesischen. Uebrigens findet sich in einem Codex des Veroneser Communalarchivs (Campione dell' Estimo di Verona p. 163) zum J. 1409 unter den Leuten de S. Sebastiano auch ein 'Boninsigna de Mizolis quondam Benvenuti'. Jeder Zweifel ist hiernach ausgeschlossen. 7) Verci druckt verständlicher 'ad'. 8) Boninsigna, der in demselben Stadttheil S. Sebastiano wohnte, könnte auch der Verfasser der ganzen Chronik sein. 9) In M folgen hinter 1405 nur noch die Jahre 1412 und 1413. Vielleicht war aber die Vorlage ausführlicher. 10) B reicht nur bis 1325; doch wird wohl die Vorlage ebenso weit wie M gegangen sein. 11) In A sind immer mehrere Notizen zusammen zwischen den Text des Parisius eingeschoben: z. B. zwischen 1200 und 1202 Notizen zu